

# DIREKT



NÄHER AM MENSCHEN

Klausurtagung der CSU-Landtagsfraktion auf Kloster Banz

## Die CSU hat einen Plan: Für Bayern, Deutschland und Europa

Die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag kam in den vergangenen Tagen auf Kloster Banz zu ihrer traditionellen Klausurtagung zusammen. Unter dem Motto *Freiheit, Werte, Zukunft - Für ein starkes Bayern im Herzen Europas* widmeten sich die Abgeordneten den Bereichen Wirtschaft, Migration, Gesundheit und Landwirtschaft. Unser Parteivorsitzender und Ministerpräsident Dr. Markus Söder zeigte in seiner Grundsatzrede den Weg für das Jahr 2024, für Bayern, Deutschland und Europa auf.

„Bayern geht es gut. Bayern ist stark. Wir haben die höchste Leistungskraft, höchste Innovation und höchste Sicherheit. **Die Rahmenbedingungen in Deutschland sorgen aber für einen schleichenden Abstieg** und eine Polarisierung der Gesellschaft“, so unser Parteivorsitzender zu Beginn seiner Rede. **Deshalb brauche es Neuwahlen!**

Söder zeigte auch auf, dass die CSU Lösungen für die aktuellen Probleme in unserem Land hat. „Die CSU ist die Schutzmacht der kleinen Leute.“ Weiter führte er aus: „Für uns ist klar: Wir wollen im Bund die Erhöhungen der Gastroststeuer und der LKW-Maut zurücknehmen und das Heizgesetz abschaffen, die Kindergrundsicherung und die doppelte Staatsbürgerschaft müssen reformiert werden.“

Neben den Maßnahmen, die wir bei einer Regierungsübernahme im Bund umsetzen würden, formulierte Söder auch Projekte, die die CSU in Bayern umsetzen wird.

### Schlanke und digitale Verwaltung

Mithilfe von Digitalisierung soll die Verwaltung servicefreundlicher werden. Durch Künstliche Intelligenz sollen zudem verzichtbare Stellen ersetzt werden. Auch **neue Gesetze sollen nur noch befristet für fünf Jahre gelten** und nur dann fortbestehen, wenn sie effizient sind. **Durch ein Entrümpelungsgesetz werde man zudem viele Rechtsbereiche vereinfachen und für jedes neue Gesetz zukünftig zwei alte streichen.** So werde Bürokratie zurückdrängt.

### Mehr Deutsch in der Grundschule

**Deutschkenntnisse sind der Schlüssel zur Teilhabe an unserer Gesellschaft.** Unser Parteivorsitzender stellte daher klar: „Wir unterstützen all unsere Kinder. Es ist wichtiger, erst die deutsche Sprache zu beherrschen, bevor die Kinder Fremdsprachen lernen. **Deshalb wollen wir eine Stunde mehr Deutschunterricht in der Grundschule. Zudem wird es verpflichtende Sprachtests vor der Einschulung geben.**“

### Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk reformieren

**In einer angespannten Haushaltslage muss nicht nur der Staat sparen, sondern auch der Öffentliche Rundfunk.** „Wir sagen ja zum Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk, aber nein zu einer Gebührenerhöhung. **Damit der Rundfunk Zukunft hat, sind strukturelle Veränderungen und Reformen dringend notwendig**“, so Söder. Die Kernprogramme wolle man erhalten, aber rund 20 TV- und Radioprogramme streichen. Weiter sollen die Gehälter der Führungskräfte an den öffentlichen Dienst angepasst werden und der **Fokus wieder mehr auf den Bildungsauftrag und nicht die Unterhaltung** gelegt werden. **Mit der CSU werde es keine Erhöhung des Rundfunkbeitrags geben, stellte Söder abschließend klar.**

## Wir sind die Partei der Bundeswehr

Neben den innenpolitischen Themen zeichnete unser Ministerpräsident ein klares Bild von den sicherheitspolitischen Herausforderungen für Deutschland und Bayern. **Mehr denn je seit dem Mauerfall brauche es jetzt eine starke Bundeswehr.** „Wir sind die Partei der Bundeswehr. Deswegen wird **Bayern ein eigenes Bundeswehrgesetz auf den Weg bringen. Es soll die Bundeswehr und die Wehrindustrie bei Bildung und Forschung und im Bereich der Landesplanung mit Kooperationsgeboten und bei der Berufsberatung stärken**“, führte unser Parteivorsitzender aus.

## Klare Kante gegen die AfD

Mit Blick auf die AfD stellte der Ministerpräsident klar: **„Die AfD zeigt immer mehr ihr wahres Gesicht. Gegen Rechtsradikalität und Demokratiefeindlichkeit werden wir uns entschieden wehren. Ein Verbotsverfahren ist jedoch mit großer Unsicherheit behaftet und deshalb der falsche Weg.** Wir müssen uns inhaltlich mit der AfD und mit jeder Form von verfassungsfeindlichen Tendenzen auseinandersetzen. Gute Politik hört den Menschen im Land zu, löst Probleme und stößt nicht weite Teile des Landes vor den Kopf.“

## Intensive Beratungen mit prominenten Gästen

Mit hochrangigen Vertretern diskutierten die Abgeordneten über die drängendsten Herausforderungen.

**Mit dem Ministerpräsidenten von Albanien, Edi Rama, sprachen die Abgeordneten u.a. über Lösungen für die Migrationskrise** und wie wichtig durchgreifendes Handeln ist. **Darüber hinaus empfangen die Abgeordneten über 300 Landwirte aus der Region sowie den Vorsitzenden des Bayerischen Bauernverbandes, Günther Felßner, und den Vorstand von „Landwirtschaft verbindet Bayern“ zu einem Austausch auf Augenhöhe.** Damit zeigen wir nochmal deutlich: **Wir stehen an der Seite unserer Landwirte und fordern eine vollständige Rücknahme der**

## Belastungen für unsere Bauern durch die Ampel.

Zusammen mit den Spitzenvertretern der Krankenversicherungen und der Krankenhäuser diskutierten die Abgeordneten Lösungen für den Krankenhausstandort Bayern und **riefen Gesundheitsminister Lauterbach zu mehr Praxistauglichkeit und einer Abkehr von seiner geplanten Krankenhausreform auf.**

**Mit dem Vorstandsvorsitzenden von Audi, Dr. Gernot Döllner, debattierte die Landtagsfraktion, wie technologischer Fortschritt Arbeitsplätze sichern und schaffen kann.**

Zum Abschluss der Klausur nahmen die Abgeordneten zusammen mit dem **EVP-Vorsitzenden Manfred Weber** und der **Vorsitzenden der CSU-Europagruppe Angelika Niebler** die Europawahl am 9. Juni in den Blick. Dabei sicherten die Landtagsabgeordneten den CSU-Kandidaten für das Europaparlament volle Unterstützung im Wahlkampf zu.

Der **Fraktionsvorsitzende der CSU im Bayerischen Landtag, Klaus Holetschek**, fasste abschließend zusammen: **„Wir haben in den vergangenen vier Tagen in Banz eine lebendige und geschlossene Fraktion erlebt. Es ist ein neuer Teamgeist, ein frischer Wind spürbar und die Agenda heißt: Wir ampeln nicht, wir handeln!“**

**Unser Generalsekretär Martin Huber bilanzierte zum Ende der Klausur** auch mit Blick auf die aktuellen Umfragen von stabilen 40 Prozent für die CSU: **„Die CSU regiert in Bayern stabil und sicher, den Menschen hier geht es besser. Während die Ampel Unsicherheit schürt, geben wir Halt und Hoffnung und bringen das Land mit konkreten Ideen voran. Mit diesem Geist gehen wir auch in den Europawahlkampf, um auch dort das Beste für die Menschen zu erreichen.“**

Weitere Informationen sowie die Beschlüsse der Klausurtagung der Landtagsfraktion auf Kloster Banz finden Sie [hier](#).